

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Brentwood/Los Angeles, 1940-08-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

K.M.

Brentwood, Los Angeles,
441 Rockingham,

14.VIII.1940

Lieber Hermann Kesten,

Ihren Brief an Erika, der heute früh einlief, habe ich angeblättert - nicht so sehr aus jener menschenunwürdigen Neugier, die Sie seinerzeit dazu zwang, die Post sämtlicher Berliner Verleger in täglichem Rundgang heimlich zu durchstöbern; sondern vielmehr aus durchaus ehrbaren Gründen: um heraus zu finden, nämlich, ob es da etwas Dringliches geschwind zu erledigen gäbe. Alle Ihre Anfragen schienen mir indessen von der Art, dass Sie ^{Sie} mit Erika - die heute abend im Bedford ankommen dürfte - persönlich erledigen können. Indessen zeige ich Ihr Handgetipptes trotzdem der Liesl Frank, zu der ich gerade zum Lunch fahre - : selber fahre!! - denn ich habe es erlernt!

Die grausigen Schlagzeilen der hiesigen - übrigens ganz ungewöhnlich scheusslichen - Presse sind geeignet, Ihre Aengstlichkeit im Allgemeinen, und besonders wegen Miss Erikas England-trip, noch mehr gerechtfertigt erscheinen zu lassen. Vor allem die Schiffsreise - die doch viele viele Tage dauert, während derer sich alles höchst grässlich entscheiden kann - wäre eine höchst finstere Sache, wenn das Massacre so weitergeht oder sich noch verschlimmert. Sie müssen ihr das mit der Ihnen angeborenen Eloquenz klar zu machen versuchen - wobei ich telephonisch nachzuhelfen denke. Im Flugzeug - all right, wenns denn sein muss. Aber im Schiff,

gerade während die längst-versprochene Apokalypse ihren
Anfang nimmt -: c'est trop fort, tout-de-même...

Was all unsre Lieben in Feindesland betrifft, so wissen Sie
selber alles, und unsre kleinen Extra-Neuigkeiten wird Erika
Ihnen schon versetzt haben. Quant à moi - man bringt es fertig,
weiter rum zu laufen, zu schwimmen, und was zu schreiben. (Das
Buch ist fertig und kommt mir eher bedeutend vor. Jetzt bin
ich bei einer short story über einen New Yorker Gassenjungen
und bei einem Vorwort zu Kafka's "Amerika", welches der Verlag
"New Directions" bei mir bestellt hat.) Ich will auch noch
meine Zeitschrift machen und fange gerade an, mich bei den
"backers" etwas anzubiedern. Ich hoffe, es wird bald so weit
sein, dass ich Sie um einen feschen Beitrag bitten kann. Im
September - eher im Anfang des Monats - denke ich, nach New
York zurück zu kommen.

Vorher aber sollten Sie mir noch erzählen, was Sie treiben -
abgesehen von den Rettungs-Aktionen. (Ich bewundere Ihre Geduld
and Umsicht in diesen Dingen.) Was aber macht das Liebespaar
das vor lauter Ortsveränderungen nie zum Vögeln kam? Und sind
Sie noch gut mit Kopell? Haben Sie sich an Amerika gewöhnt?
Haben Sie ein Café gefunden, wo Sie bei dröhnender Jazzmusik
Ihren obscönen Phantasien nachhängen?

Lassen Sie hören!

Viel Grüne und Wünsche

von Ihnen

KLAUS

M.

P. S. Was bedeutet, in your opinion,
die düsterste Andeutung n"bw
Landmanns "Operation"?